

Salle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1915 Nr. 303

für Anhalt und Thüringen

Heft 208

Verleger: Die Halle und Körner'sche Buch- und Verlagsanstalt, Halle a. S., Markt 1. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich fünfmal. — Druck- und Verlagsanstalt: Die Halle'sche Buch- und Verlagsanstalt, Halle a. S., Markt 1. — Druck- und Verlagsanstalt: Die Halle'sche Buch- und Verlagsanstalt, Halle a. S., Markt 1.

Erste Ausgabe

Anzeigengebühren für die sechsgetragene Wochenzeitung oder deren Raum für Halle und den Umkreis 2000, außerhalb 3000, in der Provinz Sachsen 1000, in der Provinz Pommern 1200, in der Provinz Preußen 1500, in der Provinz Westfalen 1800, in der Provinz Bayern 2000, in der Provinz Sachsen 1000, in der Provinz Pommern 1200, in der Provinz Preußen 1500, in der Provinz Westfalen 1800, in der Provinz Bayern 2000.

Geschäftsstelle in Halle (Saale): Leipziger Straße Nr. 61A2
Bernau 5108, 5109, Bernau bei Schönebeck 5110
Korrespondenten: L. R. Dr. Mitzold, Halle (Saale)

Freitag, 2. Juli 1915

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 30
Verleger: Amt für die Provinz Sachsen
Druck und Verlag von Otto Klotz, Halle (Saale)

168 000 Gefangene — unsere Junibente im Osten

Helgoland

Eine Kühlung des Gedächtnisses hat es getroffen, daß der Gedanktag der 25jährigen Zugehörigkeit der Insel Helgoland zum Deutschen Reich hineinfällt in den gewaltigen Krieg, der die herorragende Bedeutung dieser Inselbefestigung für unsere maritime Stellung besser als Worte es vermögen selbst dem schärfsten Denken schlagen zum Bewußtsein bringt. Gewiß gibt es in den politischen Kreisen schon lange keinen Meinungsstreit mehr darüber, ob der Lauch, der am 1. Juli 1890 das kleine Nordsee-Giland gegen das große ostafrikanische Sultanat Witu in deutschen Besitz brachte, einer rächtigen, weitschauenden Politik entsprang, ob er sich für Deutschland gelohnt hat. Vor 25 Jahren war dies anders gewesen. Damals wurde vielfach hibern und drüben die Bedeutung dieses Besitzstückes verkannt. Auch wurde, angesichts des damaligen Standes der Dinge, nicht ohne Grund, von den deutschen Gegnern des Lauchgeschäfts eingewendet, daß die Insel Helgoland dem Untergange geweiht wäre, Deutschland also wertvollen Besitz aus der Hand gebe, um dafür ein paar Felsklippen und einen Streifen Bodostrand einzutauschen. Wer damals in Deutschland so dachte, wer dem damaligen Reichskanzler v. Caprivi den Vorwurf machte, „einen Felsenknopf für einen Stängel eingetauscht zu haben“, der dachte und sprach wie der damalige englische Premierminister Salisbury, der im Parlament erklärte, daß Helgoland weder strategisch noch wirtschaftlich für England von Bedeutung sei. Die englische Staatsweisheit, vor der in Deutschland nicht wenige Leute, auch noch viele Jahre später, andauernd auf den Knien lagen, hat sich damals eine böse Schlappe geholt. Denn die englische Politik war ganz und gar von dem Gedanken in Anspruch genommen, möglichst viel Kolonialbesitz zu erwerben; sie ging darin soweit, daß sie näherliegende und wichtigere Interessen aus dem Auge verlor. Umgekehrt die deutsche Politik, die in der Erfahrung und Energie, in der meisterrichten Staatskunst eines Bismarck geschult war! In Deutschland blühte man in die Zukunft, in eine Zukunft, die damals noch weiter fern lag und, so schön es, alles andere ermartet ließ als einen Krieg auf Leben und Tod zwischen Deutschland und England. Aber — der Auge Mann baut vor. Das hat Deutschland im vollen Sinne des Wortes getan, indem es durch Kunstbauten rings um Helgoland die schützenden Einwirkungen der Seegenwalt ausschaltete und die Insel zu einer Festung ersten Ranges ausbaute. Sehr bald wurden angesichts dessen, was aus Helgoland geworden war, die Vorkämpfer und Zweifler mehrheitlich kleinlaut, und, was noch wichtiger war, in England verläumten diejenigen, die halb belustigt, halb verächtlich, aber immer überhöchlich von den deutschen „Geißelknarren“ gesprochen hatten, die durchaus Helgoland wiederhaben wollten.

Warum wir Helgoland wiederhaben wollten, dürfte den Engländern seit elf Monaten in erschreckender Weise klar geworden sein. Wahrscheinlich wird die englische Presse jetzt behaupten, Deutschland habe schon damals den Krieg gegen England geplant und vorbereitet. Das wäre die Methode, nach der der Lügenbold Lloyd George arbeitet, eine Methode, der loben durch eine antilige Erklärung der deutschen Regierung die verbindliche Abfertigung zuteil geworden ist. Was Helgoland dem Deutschen Reich, dem es von Rechts wegen zugehört, werden und für alle Zeit sein sollte, hat Kaiser Wilhelm am Tage der feierlichen Besitzergreifung, am 10. August 1890, ausgesprochen: Das Giland ist dazu berufen, ein Bollwerk zur See zu werden, den deutschen Flotten ein Schutz, ein Stützpunkt für deutsche Kriegsschiffe, ein Hort und Stütz für das deutsche Meer gegen jeden Feind, dem es einfallen sollte, auf denselben sich zu zeigen.“

Das war das Ziel, und es ist erreicht worden. Helgoland sichert die Zufahrtstrecken zu unseren Nordseehäfen, und diese selbst vor überrollenden Angriffen. Helgoland

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 1. Juli.

Südböhmischer Kriegsschauplatz.

In erbittertem Kampfe haben die Truppen des Generals v. Linington gegen die russischen Stellungen östlich der Guita-Vipra zwischen Kunice und Lucynice und nördlich von Rohatyn gekämpft. Drei Offiziere und 2228 Mann wurden gefangen genommen und fünf Maschinengewehre erbeutet.

Auch östlich von Lemberg sind österreichisch-ungarische Truppen in die feindliche Stellung eingedrungen.

Die Armeen des Generalfeldmarschalls v. Radenski sind im weiteren Vordringen zwischen dem Bug und der Weichsel. Auch westlich der Weichsel weichen die Russen, teilweise nach hartnäckigen Kämpfen. Die verbündeten Truppen drängen beiderseits der Namienna nach.

Die Gesamtheit von Juni unter Befehl des Generals v. Linington, Feldmarschalls v. Radenski und Generaloberst v. Bofors kämpfenden verbündeten Truppen beträgt 409 Offiziere, 140 650 Mann, 80 Geschütze und 268 Maschinengewehre.

Deftlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert.

Die Junibente beträgt: Zwei Fahnen, 25 695 Gefangene, darunter 121 Offiziere, sieben Geschütze, sechs Minenwerfer, 52 Maschinengewehre, ein Flugzeug, außerdem zahlreiches Material.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nördlich von Yras nehmen die Kämpfe um die Gräben unter andauernden Artilleriegefechten einen für uns günstigen Fortgang.

In der Kampagne südlich von Neims griffen die Franzosen erfolglos an. Auf den Marschen und in den Bogaten fanden nur lebhafte Artilleriekämpfe statt.

Feindliche Alieger warfen Bomben auf Bebrünge und Brügg, ohne militärischen Schaden anzurichten.

(W. L. B.) Oberste Heeresleitung.

Aus Deutsch-Südwestafrika

Bretoria, 1. Juli. (Neuer.) Das von Lothar von Capatza, 40 Meilen südlich von Otavi, erreicht.

Eine norwegische Bark versenkt

Londen, 1. Juli. (Neuer.) Die norwegische Bark Kolla wurde gestern 30 Meilen von der Südküste Island beschoßen und versenkt. Die Besatzung ist gerettet. (Die Katta wird wohl Banneware an Bord gehabt haben.)

beherrscht mit seiner Artillerie und in Verbindung mit maritimen Streitkräften die innere Bucht des deutschen Meeres, Helgoland ist für unsere Hochseeflotte und deren Operationen ein Stützpunkt von ganz unermesslichem Werte. Nicht eindringlicher kann alles dies bezogen werden, als durch die Tatsache, daß sich noch kein englisches Schiff auf Reichweite an die Kanonen von Helgoland herangewagt hat, noch kein englisches Flottengeschloß oder einen Vorpost gegen die Eibe- oder die Bismarckbucht unternommen hat. So leistet uns Helgoland in diesem Kriege in vollem Umfange die Dienste, die vor 25 Jahren in den Bereich der Möglichkeit gezogen zu haben der politischen und militärischen Voraussicht der Männer, die auf die Erwerbung der Insel hingearbeitet haben, also in erster Linie des deutschen Kaisers, das denfor glänzende Zeugnis ausstellt!

Die Zeit, in der wir leben, ist nicht danach angetan, feste zu feiern. Der Gedanktag Helgolands, sein Ehrentag, bedarf ihrer jedoch auch nicht. Trübs, wie das Giland sich den Wellen entgegenstemmt, die es benagen wollen, trübs und in fester, blauer Haltung auch es heute die Wacht an einem der wichtigsten Tore des Reiches. Schönere und ruhmreicher hätte Helgoland diesen 1. Juli sicherlich nicht begehen können!

Wachsende Mißbräutig in Italien

Die Miße Salandras zur Front tief in den politischen Kreisen Italiens großes Aufsehen hervor. Man erinnert, wie der „Rin. It.“ von der italienischen Grenz gebildet wird, an das Dekret, das den Prinzen Thomas von Savoyen zum Stellvertreter des Königs ernannte und ihn beauftragte, alle Geschäfte der öffentlichen Verwaltung und Geschäfte britischen Charakters zu erledigen, das aber Geschäfte größerer Wichtigkeit der Entscheidung des Königs vorbehält. Die Miße Salandras hat nach mehreren Ministerialen. — Aus gut unterrichteter italienischer Quelle verlannt, daß die Miße Salandras mit dem schlechten Postfaktoren der italienischen Offensiven in Verbindung steht. Salandras habe im Hauptquartier auf die wachsende Mißbräutig und Enttäuschung der italienischen Völkes hingewirkt und bringend um die Fortwache größerer erfolgreicher Unternehmungen erludt, um in Italien beruhigend wirken zu können.

Die Folgen des österreichischen Flottenvorstoßes in der Adria.

Rom, 1. Juli. Die Turiner „Gazzetta del Popolo“ veröffentlicht eine Korrespondenz über die Folgen der letzten Beschießung der Städte an der Adria durch die Oesterreicher. Es wird festgestellt, daß die Bevölkerung, die sonst von der Hauptzeit der Wäber und vom Fischfang lebt, jetzt Not leidet. Ferner wird angegeben, daß die Frauen und Kinder aus den beschöffenen Ortschaften von der Regierung in das Innere des Landes verschickt worden sind. Der Eindruck der Beschießung auf die Bevölkerung war äußerst groß.

Die Zeitung „L'Ordine“ in Ancona behandelt den gleichen Gegenstand und sagt darüber, daß nach der letzten Beschießung so viele Menschen obdachlos geworden seien und die Gesundheitsverhältnisse sehr bedauerlich ausgenommen.

Italien weigert

Der Genfer „Gerald“ meldet aus Rom: Italien erhebt gegen die Besetzung Albanens durch Serbien und Montenegro ernste Vorstellungen in Wien und Cetinje.

Große Verluste der Engländer und Franzosen auf Gallipoli

Genf, 30. Juni. Die Verluste der Franzosen und Engländer bei den bisherigen Angriffen nächst Seddul Wahr und Ari Burnu am 27. und 28. Juni femmen nach einer Athener Privatmeldung den von den Verbündeten acht Tage vorher erlittenen gleich. Der Generalissimo Hamilton erbat von neuem erhebliche Verstärkungen.

Neue Fortschritte im Osten

Aus dem I. I. Kriegspressequartier wird dem „D. N.“ gemeldet:

Wie mitgeteilt wird, hat an der Front Kamionka—Strumitowa—Gnila-Lipa (entsprechend der Linie Kamionka—Strumitowa—Przemyslany—Rohatyn—Galic) das Vordringen der Verbündeten Kämpfe, die für uns günstig stehen, Platz gemacht. Im Norden betritt die Armeeradenen bereits den hitzigen Boden der Schlachten von Zankow und Komarow. Die Armeer des Großherzogs Joseph Ferdinand hat bereits jenseits der Zankow-Niederung das Gelände erreicht, auf dem im August die großen Kämpfe ihren Anfang nahmen. Im Zusammenhange damit, geht auch die feindliche Front in Russisch-Polen, westlich der Weichsel, neuerdings zurück. Bei der Armeer Kaiserin und an der Dnjestrfront verhält sich die Lage.

Frankreichs Ruf nach Japans Hilfe

Die „Reff. Ita.“ meldet aus Genf:

Die Frage der japanischen Hilfe, für die die französische Presse vor einigen Monaten die größte Propaganda getrieben hat, die dann aber plötzlich verstiege, lebt wieder auf. Alle Argumente, schreiben die französischen Wäher, die damals für die Beteiligung Japans auf dem europäischen Kriegsschauplatz vorgebracht worden seien, befinden jetzt, nach der unbestreitbaren Niederlage der Russen, mehr denn je. Der durch das Eingreifen Italiens bewirkte allseitige Angriff auf Oesterreich-Ungarn, der auf den Kriegsausgang von entscheidendem Einfluß werden sollte, sei nach dem russischen Rückzuge eine verlorene Partie. Man dürfe nicht vergessen, daß man Oegener gegenüberstehe, deren Hilfsmittel aller Art ungebraucht seien, und die mit unermüdlicher Energie bis zum Ende kämpfen werden. Es sei notwendig, daß man nicht bloß in Frankreich, sondern auch in England, dem Verbündeten Japans, diese Ueberzeugung getwinne.

Mein Sommer-Ausverkauf

beginnt **Sonabend**, den **3. Juli** und verkaufe ich zu ganz besonders billigen Preisen

Kattune
Mousseline
Kleiderstoffe
Blaudrucks
Gingham

Steppdecken
Gardinen
Vitragen
Gartendecken
Bettfedern

Reste von allen Artikeln
und
angestäubte Damenhemden
bedeutend im Preise ermässigt.

Tischzeuge
Handtücher
Taschentücher
Betttücher

Bettinletts
Bettmattas
Bettstätten
Bettzeuge

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Reinhold Grünberg, Leipziger Straße 21.

Walhalla. 8.20 11kr. 8.20 11kr.

Tymians grosse Erfolge!

U-Boot-Helden. **Regimentstag.**

Und auch sonst Schlager auf Schlager! Nächsten Sonnabend, den 8. Juli

Dir. Tymians Ehrenabend zu seinem 20 jährigen Direktorjubiläum.

Ab 4. Juli: Im Schützengraben.

kleine Preise! Alle Vorzugskarten gratis.

Bad Wittekind. 6221

Sonnabend, 2. Juli 1915, abends 8 1/2 Uhr

II. volkstümliches Konzert vom Stadttheater-Orchester.

Leitung: Kapellmeister Fritz Volkmann.

Eintrittspreis 20 Pfg. Karten sind in den Hofmusikalien-Handlungen von H. Hofman und H. Koch sowie im Arbeitersekretariat erhältlich.

Beratungshilfe für Kriegerfamilien.

Kostenlos Rechtsauskunft für jedermann

Wochentags 9 bis 12 Uhr vormittags.

Deutsches Kartell Halle (Verband nationaler Vereine)

Marientstraße 17 L. 172

Ahlbeck Kurort und Ostseebad

zwischen Swinemünde u. Heringsdorf

Bäder aller Art, Kurmusik usw.

Mäßige Preise. Für Kriegsteilnehmer Kurtafzettel usw. Man verlange Badeführer. 12600

In diesem Sommer darf nichts umkommen!

Jetzt muss jede Hausfrau mithelfen, die schändlichen Aushungerungspläne unserer Feinde zuschanden zu machen. Mit dem **Bade Duplex-Dampf-Einkoch-Apparat** muss alles erreichbare Gemüse, Obst usw. eingekocht werden. Die Vorzüge des **Bade Duplex-Einkoch-Apparates** sind: Ersparnis an Zeit, Ersparnis an Brennmaterial, unbedingtes Festschliessen der Gläser, Fruchtsaftbereitung und vieles andere.

C. F. Ritter,
Halle a. d. S., Leipziger Strasse 90,
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Seefische Volksnahrung!

Nordsee.

Gr. Ulrichstraße 55, Telefon 1274 u. 1275.

Kaufen Sie die besten Fische, die wir Ihnen als Preiswert anbieten. — Hochwäcker gratis.

Häufig reich in die

Bratfischplatte 32

Angelfisch (Hering)	38	Geheut ohne Kopf	69
Geheut	38	Mittelfische	58
Bratfische	38	Stückfisch	149
Rotzunge	100		

Silbtonfischen fürs Geld in größter Auswahl.

Gelfardinen, ca. 12 größere Fische **75**

Heringe in Gelee, 1 Pfd. Dose **55**

Fletheringe, 1 Pfd. Dose **20**, 1/2 Pfd. Dose **10**

Bratfische, 1 Pfd. Dose **350**, 1/2 Pfd. Dose **25**

Sehr billig sind unsere neuen **Matjesheringe** 15 und 10

Bad Sulza i. Th. Radiumsolbad u. klimat. Kurort, heilt Gicht, Rheumatismus, Herzleiden, Haut-, Frauen- u. Kinderkrankheit usw. Kriegerheim, Verordn. Prosp. Badedirekt.

Astoria-
Lichtspielhaus:
Alte Promenade 11a

Ab Freitag:

Die kleine Heldin.
Ein Drama aus dem Weltkrieg 1914/15
in 3 Akten.

Waldemar PSYLANDER:

Trotzköpfchens Eroberung
Flottes Lustspiel in 3 Akten.

Dazu die neuesten Kriegsberichte von Ost und West, sowie das glänzende Beiprogramm.

Das Theater ist gut gelüftet und vorzüglich durchgekühlt.

Am Sonnabend, den 3. Juli 1915:
Zwei grosse Jugend-Vorstellungen.
Beginn 2 Uhr und 4 Uhr.

Apollo-Theater.

Seute abends 8.15 Uhr und folgende Tage: **Vaterländische Schauspiele des „Dresdner Residenz-Ensembles“.**

Spielleitung: Richard Fleischig.

„Die Soldatenbraut“.

Sollfeld mit Gelang in 3 Akten von Ed. Löwenberg.

Die wertvollste Liebesgabe!

Wir laufen uns nicht mehr wund seit wir das unschädliche, von vielen Militärbehörden bestens empfohlene **Armee-Fußstrepupulver Pedelin** verwenden!

Wirksamkeit: überaus rasch und angenehm.

P. Schocher, Chem. Fabrik, Bischofswerda i. Sa. Dose 50 und 25 Pfg. in allen Apotheken und Drogerien. Hauptdepot: Helmbold & Co. 62126

Thüringer Waldsanatorium Schwarzeck
Bad Blankenburg-Thüringwald

(Besitzer: Sanitätst. Dr. Wiedeburg)

für Kranke und Erholungssuchende (ist auch während des Krieges geöffnet und besucht)

Schöne blickgeschmückte Prospekte werden kostenlos versandt.

Adler-Nähmaschinen

sind unübertroffen. Deswegen bevorzugen Sie die

Adler-Nähmaschine.

Alleinverkauf **Karl Möller, Schmeerstr. 1, am Markt.**

Singer-Nähmaschinen sind Erzeugnisse einer ausländischen Trustgesellschaft.

Freizeitspiele an der Galle (Saaltheater).

Freitag, den 2. Juli, abends 8 1/2 Uhr

„Sommertraum“

in den bekannten Zigarrenhandlungen und abends an der Kasse. 6382a

Bad Wittekind.

Freitag, den 2. Juli, nachm. 3 1/2 Uhr

Kur-Konzert vom Stadttheater-Orchester, Leitung: Kapellmeister Fr. Volkmann. Eintrittspreis 35 Pfg.

Auswärtige Theater.

Leipzig.

Neues Theater: Freitag: Die Kette. — Der Barbier von Bagdad.

Altes Theater: Freitag: Die Kette.

Die Bergstadt

Monatsblätter herausgegeben von Paul Keller

Eine im Inhalt und Ausstattung ähert vornehm gebaltene, reich illustrierte Familien-Monatschrift

Preis vierteljähr. Mk. 3.00 = Kr. 3.60

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten oder auch direkt vom Bergstadtverlag Wth. Goffl. Korn, Breslau 1

Ideale Büste

schöne Körperform

erlangen Damen in meist kurzer Zeit durch äußerliche Anwendung von

Imposant.

Völlig unschädlich.

Bei Nicht-Geld zurück

erfolg

laut Garantiebrief Büste Mk. 2.50, 3 Büsten zum Erfolg meistens genau Mk. 4.00. Gegen Rücknahme Mk. 4.50 portofrei direkt.

Magerkeit?

Straf-Nährpulver gegen allgemeine Magerkeit, Preis per Karton nur Mk. 2.00, 3 Kartons Mk. 5.00. Gegen Nachn. portofrei Mk. 5.60.

Sanitas-Depot,

Leipzigstraße 11, Eingang Al. Sandberg str.

Kein Laden, 1358a

Nur Damenbedienung.

Gutes dauerhaftes Gummiwand für Strumpfwand fault man bei H. Schmeel, G. Gieseler 54

Keine Fleischteuerung!

Gutes Mittagessen à Person 15 bis 20 Pf.

Man nehme etwas Suppengrün und neues Gemüse, wie es die Jahreszeit bietet, zerschnide alles so fein wie möglich und koche es in ungesalzenem Wasser mit einem Zusatz von à Person einen geschlüpften Teelöffel (20 bis 25 Gramm) Ochsen-Extrakt, Kartoffeln und nach Geschmack auch etwas Speisefett zusammen zugedeckt in einem Topf eine halbe bis eine Stunde. Die Kartoffel- und Gemüsebrühe erhält dann durch den Ochsen-Extrakt den Geschmack und Nährwert einer wirklichen, kräftigen Fleischsuppe, und die nicht zercochten Teile der Kartoffeln haben Geschmack und Aussehen von Fleischstücken angenommen.

Ochsen-Extrakt ist zu beziehen durch die meisten Detail-Geschäfte in Dosen à 1 Pfund netto Mk. 2. — 1.10

Mohr & Co., G. m. b. H., Altona a. E.

Friedrichsbrunn

Ostharz Kurhaus (610 m) 51 Zimmer, Herrl. Kafe u. Pflanz. Prosp.

Feldpost-Kartons

zu 5, 7, 8, 10, 12 Pfg.

Neu! Für 6 Eier 15 Pfg.

Aug. Weddy, Leipzigerstrasse 22.

Bitte.

Wie früher, bitten wir unsere Mitglieder auch jetzt absehbare Steuerschritte bezw. Schuldverf. zur Verteilung an Bedürftige — zu überlassen. — Mit kurzer Mitteilung an das Sekretariat des Vereins für Volkswohlf., Salzartenstraße 2 (Gehoblen-gebäude), werden die Spenden von einem legitimierten Boten an jeder geeigneten Zeit abgeholt.

Die vereinigte Sammelstelle des Vereins für Volkswohlf. und Vereins gegen Armut und Bettel, 1211, gea. Scharnhauserstr. 62, Prof. Dr. Loois.

Gründlicher Unterricht in Latein bei mäßigem Preis gesucht. Gef. Angebote unter Z. s. 4364 an die Geschäftsstelle d. Ztg. 6214

Klavier-Unterricht wird gründlich erteilt. Große Saalstraße 22 II

Geht ohne weiteres seine Strömung. Für den Bedarf der Nordsee...

In Rab Salzburg sind bis zum 15. Juni eingetroffen: 1590 Stück...

Börsen- und Handelsteil

Zus dem in der Generalversammlung vorgetragenen Jahresbericht geht weiter hervor, daß neuere...

Die Generalversammlungen der Gewerkschaften Selbungen I und II waren nicht beschlußfähig...

Italienisches Verbot der Veräußerung von österreichischem Vermögen.

Dividenden. Schon vor einigen Monaten hat sich die Gesellschaft...

Wismarscher Selbsthilfe. U. G. Wie die Verwaltung mitteilt, solle der Generalversammlung...

Williger Leberpreis. Müttererhebungen zufolge steht eine wichtige heftigste Maßnahme...

lung mit den Vertretern der beschriebenen Verbände sind im Gange...

— Kaiserliche Gewerkschaft Johanniskoll in Galle. Die am Dienstag in Berlin abgehaltene oberdeutsche Gewerkschaftsversammlung...

— Bräutigamsfeier der Brauhausgasse 20. Zuletzte von 1869: 45.000 Mark...

— Hühnerfleisch. Ueber die General-Versammlung der Maschinenbau-Industriellen...

— Sprengstoffwerke Dr. Nahlen u. Co. in Hamburg. Die Generalversammlung genehmigte den Vertrag...

Maarerbischof Friedrichsruhe. — Friedrichsruhe, 20. Juni. (Schöne und Ferkelmarkt. Amst.)...

Butter. Schmalz. Speck. — Berlin, 20. Juni. Bericht von Gebr. Gasse. (Originalbericht der „Allg. Zig.“)...

Neu eingegangene Bücher

(Die eingehende Besprechung behalten wir uns vor.) — Das englische Gefecht, England in Kultur, Wirtschaft und Geschichte...

— Das K. Verbot. Eine Verdicht von Morzer Ernst Klein. Preis 20 Hfr. Verlag von Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen.

— Die Kämpfer. Ein Aufklärungswort zum Troste und zur Mahnung von Prof. Dr. Konrad Wieselski. Preis 36 Hfr. Verlag von Leopold Wof, Leipzig.

— Der Krieg und die deutsche Kunst, von Gustav Rauti. Preis 50 Hfr. Verlag von F. Friedländer & Co., Hamburg.

— Die Kräfte der Erde. Ein Aufklärungswort zum Troste und zur Mahnung von Prof. Dr. Konrad Wieselski. Preis 36 Hfr. Verlag von Leopold Wof, Leipzig.

— Die Kämpfer. Ein Aufklärungswort zum Troste und zur Mahnung von Prof. Dr. Konrad Wieselski. Preis 36 Hfr. Verlag von Leopold Wof, Leipzig.

— Die Kämpfer. Ein Aufklärungswort zum Troste und zur Mahnung von Prof. Dr. Konrad Wieselski. Preis 36 Hfr. Verlag von Leopold Wof, Leipzig.

Legte Draht- und Fernsprechnachrichten

Der österreichische Kronfolger an der kärntnerischen Front. Wien, 1. Juni. Kürzlich bedachte der österreichisch-ungarische Kronfolger die kärntnerische Front...

— Eine beschlagene deutsche feindliche Schmalspurbahn. Kaufmann, 1. Juni. Die „Neue“ meldet aus Bern, daß auch eine zweite feindliche Schmalspurbahn...

Der französische Tagesbericht. W. L. P. Paris, 1. Juni. Umfährlicher Tagesbericht von gestern nachmittag.

— Ein ruhiger Tag zwischen der Oise und den Argonnen. Ein ruhiger Tag zwischen der Oise und den Argonnen. In den Argonnen...

Was Cadorna erzählt. W. L. P. Rom, 1. Juni. Bericht der Obersten Generalleitung vom 30. Juni.

Die italienischen Verhältnisse, die seit einigen Tagen ansehend unruhig sind, stellen an die italienische Front...

Ein englischer 7500-Tonnen-Dampfer verfenkt. W. L. P. London, 1. Juni. (Reuter). Der Dampfer „Mabi“...

Schornstein im Kaufhaus. W. L. P. Petersburg, 1. Juni. Der Generalstab der Konfiskationskommission...

Vorzeichen der russischen Revolution. Zürich, 1. Juli. (Melunon). Die „Zürcher Post“ beschäftigt sich mit dem wiederholten Ministerwechsel...

Ein Selbstkritik der Seelen? Kopenhagen, 1. Juli. Wie die „Times“ aus New York meldet, verfaßt der Präsident der „Internationalen Seemannsunion“...

Wetterbericht. Wetterberichterstattung des österreichischen Wetterdienstes für Freitag, 2. Juli. Zeitweise heiter, aber veränderlich, vorwiegend trocken, mäßig warm.

Moin Sommer-Ausverkauf beginnt infolge der später beginnenden Sommerferien erst Dienstag, den 6. Juli, vormittags 8 Uhr. G. Assmann, Hoflieferant, Fachhaus für Herren-, Jünglings- und Knabenkleidung.

Bekanntmachung.
Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß gemäß § 1246 Abs. 1 der Reichsversicherungsordnung für die bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse beschriebenen Dienstmitgliedern seit dem 1. April 1914 Versicherungsanträge der Klasse III - 32 4 - zu bewilligen sind.
In Fällen von niedriger Rentenverteilung ist gemäß Ziffer 30 der Anweisung vom 20. November 1911 das Vermögensverzeichnis beim städtischen Versicherungsamt hier, Schmeerstraße 17, I. Etage rechts unter Vorlegung der Quittungskarte zu beantragen.
Halle a. S., den 25. Juni 1915.
Das Versicherungsamt.

Bekanntmachung.
Städtische gewerbliche Fortbildungsschule.
Es wird beabsichtigt, an der gewerblichen Fortbildungsschule während der Kriegszeit besondere Aus- und Fortbildungskurse einzurichten und zwar:
a) für solche junge Leute, welche Eltern d. B. aus den höchsten Klassen der Mittelschulen entlassen worden sind, aber eine Stelle nicht haben finden können,
b) für solche Lehrlinge, welche infolge Einberufung des Lehrherrn, Entlassung der Werkstätten oder aus ähnlichen Gründen ihre Stelle haben aufgeben müssen, ohne die Befähigung zu erlangen.
Der Besuch dieser Kurse ist freiwillig. Vorlesungen sind umgehend beim Direktor der gewerblichen Fortbildungsschule in dessen Amtszimmer, Marktplatz 19, Zimmer 76, zu beantragen, wollest du Näheres über die geplante Einrichtung mitgeteilt wird.
Halle a. S., den 20. Juni 1915.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Zur Ausschüttung der Koppen für die neue Berliner Wäde an der Kreuzung der Freimfelder-Deiner Straße kann Bau- und Erdarbeiten (Mische und Müll ausgehoben) unentgeltlich abgehoben werden.
Halle a. S., den 20. Juni 1915.
Städtisches Tiefbauamt.

Die Lieferung der Stoffe für die Wäschefabrik der Salzen- und Wäschefabrik soll im Wege der Versteigerung vergeben werden.
Mit entsprechender Auffahrt verleihe ich Angebote bis zum **Donnerstag, d. 15. Juli 1915, vorm. 10 Uhr** an das Magistratsamt I. - Hofbau - Zimmer Nr. 120/21 des Polizeigebäudes, Dresdenstraße 6 III, einzureichen. Die Protokolle liegen im Zimmer Nr. 120 des Polizeigebäudes, Dresdenstraße 6 III, zur Einsicht aus, wollest du auch die Bedingungen anfragen, soweit vorrätig, entnommen werden können.
Zufrageliste 2 Wochen.
Halle (Saale), den 20. Juni 1915.
Städtisches Hofbauamt.
Das Kontroversverfahren über das Nachlassvermögen des am 4. November 1914 verstorbenen Kaufmanns Georg Betger in Halle a. S. wird nach erfolgter Abhaltung des Schlichtertermins wieder aufgenommen.
Halle a. S., den 20. Juni 1915.
Amtl. Amtsgericht, Abt. 7.

Bekanntmachung.
Die Wännen und Wännen der diesjährigen Ernte von den beiden Städtischen gebrüderigen Anlagen, sollen einzeln in 11 Losen oder dann zusammen in mehreren Losen verpackt werden.
Schrittweise Angebote mit der Aufschrift **Wännen-Verpackung**, sind bis **9. Juli d. 36., mittags 12 Uhr** im Zimmer 3 des Hauptamtes niederzulegen.
Die Bedingungen können gegen Erlegung von 20 Bfr. Einsichtsgebühr hier bezogen werden.
Könner a. S., d. 15. Juni 1915.
Der Magistrat.
Winter.

Guten Pferdehäkel zu verkaufen.
Ankerstraße 3.
Biertreber.
Welche Brauerei hat möglichst an einem Tag 25-40 Bfr. nasse Biertreber abzugeben? Schriftl. in Kreisangeh. n. Z. n. 4366 an d. Geschäftsstelle d. 31g.

Angebote in Speisekartoffeln
erbt. A. Sudhoff, Gatersleben.
Hofenträger von 50 Bfr. bis 100 Bfr. Sehr große Auswahl. (7092) H. Schnee Nachf., Gr. Zeitzstr. 84.

Zöpfe
Eine Riesen-Auswahl
Über 2300 Stück von 2 Mk. an, alle Erfachteile am Lager.
Kopfwäsche mit Feerseife, das Beste 80 Pfg. zur Haarpflege, mit Preisur.

Eisendreher und Schlosser
an Bräutigamsarbeit.
Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik, Abteilung Sommerda.
Magdeburger Straße 12 (9201) Nähe Zentralbahnhof, herrschaftl. II. Obergesch., 6 Zimmer, reichl. Zubeh., sofort oder später zu vermieten.

Schäfer-Gesuch.
Zwei jüngere Schäfer bei gutem Lohn sofort gesucht.
Rittergut Wohlmuhrstadt bei Hohenleben (4114) (Straße Rammberg-Kriem).

Berlone-Angebote
Gutsbesitzerstöcker, 17 3/4 Afl. Familienanfang u. Teilhaber, ruhige Stellung auf gr. Gute. Diert. u. Z. t. 4365 a. d. Geschäftsstelle d. 31g. (3591a)

Mietgesuche
Schönes gr. möbl. Zimmer wird von besserem Herrn in der Nähe der Magdeburgerstraße sofort gesucht. Off. n. Z. v. 4367 a. d. Geschäftsstelle d. 31g. (3592a)

5 bezw. 9-Zimmer-Wohnung, nahe Geschäftsräume geeignet mit allen Annehmlichkeiten. Zentralheizung, Fußboden (schön), Staubsauger, Bad, Wasserleit., Doppelherd, elektr. Licht, Gas, Gasbrenn. viel Nebengeb. usw. sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen: Salferße Zeitung Leipziger Straße 61/62.
Verwendet „Kreuz-Pfennig“-Marken auf Briefen, Karten usw.

Vermietungen
Parterre-Wohnung, 4 Stuben, 1 gr. Kammer, Küche, Zimmert., Waschk., Boden- und Kellerräume, freie Mitbenutzung d. groß. Gartens, II. Orientierung, sofort ab. sofort zu verm. 380.000. Näb. Nienmeyerstr. 23 I, links.
Gütchenstr. 5, II. freuml. Wohnung am 1.10. für 800 Mk. zu verm. Näb. bafelstr.
Nietleben, Hallestr. 1 c der Hauptstr. entsprechende herrschaftliche Wohnung, elektr. Licht, Zimmert., 5 Zim. v. Badstube, 1. Oktober z. verm. (6225)
Herrschaftl. Wohnungen, modern einger., 1000, 1500-2400 Mk., mit Balkonen u. Gart. schöne Lage, sof. ab. sofort zu verm. Näb. Burgstrasse 42 II (nahe am Mühlweg).

Im Sommer-Ausverkauf außerordentlich billig:
Gardinen □ Stors □ Künstler-Gardinen □ Vorhänge
Teppiche □ Dekorationen □ Bettvorleger □ Tischdecken
Weddy-Pönicke, Halle a. S., Leipziger Str. 6
Leinenhaus :: Wäschefabrik
Auch nicht Anverkaufs-Waren während dieser Zeit 10% Rabatt

Bekanntmachung.
Verkauf von gefalzenem Schweinefleisch.
Unsere Bekanntmachung vom 23. Juni 1915 wird dahin ergänzt, daß vom 2. Juli ab Sonntag, Montag und Mittwoch nachmittags von 3 bis 7 Uhr im Laden Marktplatz 17 zunächst nur gefalzenes Schweinefleisch an die Verkäufer von Fleischarten verkauft wird.
Der Verkauf auf dem städtischen Schlachthofe bleibt für Dienstag, Donnerstag und Sonnabend nachmittags von 3 bis 7 Uhr bestehen.
Halle a. S., den 1. Juli 1915.
Der Magistrat.

Mehrfach mündelichere Kapitalanlage.
Auf Hochverzinslich. Rittersäter von 2000 Mark. beam. 1200 Mark. Größe erstliche Kupons von 200000 Mk. beam. 100000 Mk. zu eigenem Kapital ab sofort oder später abgekauft. Offert. unter H. K. 46 an Rudolf Kone, Magdeburg.

Arbeitspferde
bei und zum Verkauf. (3590a)
Gebrüder Eckardt,
Landsbergerstraße 65. Fernspr. 627 u. 3882.

Pferdeverkauf.
Am Sonnabend, den 3. Juli 1915, 11 Uhr vorm. soll auf dem Hofe Kaiserin I. Reitstraße ein unbrauchbares Dienstpferd öffentlich meistbietend verkauft werden.
I. Erf.-Battl. Säl.-Regts. 36.

**Pferdefutter
Milchfutter
Mastfutter**
für Rindvieh u. Schweine haben wir jederz. abzugeben.
Bertels Futterkuchen-Gesellschaft m. B. H.
Halle-Trotha. Fernspr. 1418 u. 1442.
1915

Ausschreibung.
Die Installationsarbeiten an der Einrichtung der Abtrittsanlagen der Glaubenschule, b) Kellerkloseth d. Glaubenschule, c) zur Einrichtung von Wasserhähnen in den Abtrittsräumen der Glaubenschule, sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Mit entsprechender Auffahrt verleihe ich Angebote bis zum **Sonntag, den 10. Juli 1915, vormittags 10 Uhr**, an das Magistratsamt I. - Hofbau - Zimmer Nr. 120/21 des Polizeigebäudes, Dresdenstraße 6 III, einzureichen. Die Bedingungenunterlagen liegen von 10-11 Uhr vormittags im Zimmer Nr. 115 des Hofbauamtes, Dresdenstraße 6 III, zur Einsicht aus, wollest du auch die Bedingungen anfragen, soweit vorrätig, entnommen werden können.
Zufrageliste 4 Wochen.
Halle a. S., den 20. Juni 1915.
Städtisches Hofbauamt.

Von der Reise zurück.
Sanitäts-Rat (9198)
Dr. Bäumlert.

Feldpost-Dauerkuchen
Beste Qualität, vorzüglich schmeckend, haltbar und nahrhaft.
- Großer Versand. -
Konditorei C. Zorn.

Topfgrüner, Topfanfasser, Spültücher, Saubtücher, Kocherfächer, Scheuertücher, Kaffebeutel, Tellerdeckchen.
Gr. Stein- H. Schnee Nachf., -strasse 84.

Kaufmann, evg. 34 Jahre, mit gutem Gehalt in größerer Stadt begehrt, wünscht Bekanntschaft mit junger Dame auswärts. Dame awed's Heirat. Diebeile muß guten Charakter haben und häuslich sein. Briefe mögl. mit Bild bet. die Geschäftsstelle d. 31g. unter Z. r. 4363. Anonym awedlos. (4118)

Verlangte Berlonen
2 Steinmetzen für Grabsteinarbeit sofort für dauernd gesucht. Lohn bis zu 90 Bfr. (4112) Heinrich Liebetrau, Endl (Eutinngen).
Städtischer Arbeitsnachweis, Salzenstraße 2.
Kostenlose Vermittlung von Arbeit jeder Art für Arbeitgeber und Arbeitnehmer.
Geöffnet Montag bis Freitag 8-11 und 3-6 Uhr. (173) Sonnabends von 8-3 Uhr. Bernspr. männliche Arbeit 2288, weibliche 3850.

Familien-Nachrichten.
Von den zahlreichen Mitarbeitern, welche ihre Arbeitsplätze in meinem Betriebe verlassen, um für des Reiches Ehre und Freiheit mitzukämpfen, haben im Verlauf des Krieges den Heldentod gefunden.
Herr Willy Schneider, Böttcher
Herr Paul Oelschläger, Tischler
Herr Theodor Frosch, Brauereiarbeiter
Herr Wilhelm Markgraf, „
Gern werde ich den braven Männern ein ehrendes Gedanken bewahren.
Hermann Freyberg, Brauereibesitzer.

Statt besonderer Anzeige.
Am 29. Juni starb den Heldentod fürs Vaterland im Feldlazarett an seinen auf dem Schlachtfeld am 25. Juni erhaltenen Wunden unser guter einziger Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Enkel
Hans Goethert
Leutnant im Infanterie-Regiment von Courbière (2. Pos.) Nr. 19
- Ritter des Eisernen Kreuzes -
im Alter von 17 1/2 Jahren.
Wir verlieren viel an ihm.
Halle a. S., Königstrasse 83. In tiefer Trauer:
Bankdirektor Goethert und Frau Lilly Schultze geb. Goethert
Fabrikbesitzer Otto Schultze, z. Zt. im Felde
Ilsa Schultze
Hans Ulrich Schultze.
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen. (9229)